

NÖN:

<https://www.noen.at/gmuend/ein-riesen-erfolg-litschauer-advent-das-ganze-zentrum-war-buehne-500039149#500039149-626829,500039149-62l6kgpgr8ifq29j-0>
20:29

+13

„Litschauer Advent“: Das ganze Zentrum war Bühne

Erstellt am 02. Dezember 2025 | 17:00

[Herbert Kössner](#)



Im ehemaligen Bauernmarktareal: Die Musiker Erich Piringer, Cilli Peyer und Werner Schöller mit den Besuchern Sonja Sulzer, Herta Goigitzer und Brigitte Millner.

Foto: Herbert Kössner



Hörmann Technik



TSG Tourismus Salzburg Anzeige

Für den „Litschauer Advent“ war am Wochenende das gesamte Stadtzentrum Bühne und begeisterte bei freiem Eintritt an die 5.000 Besucher – noch mehr als in den Vorjahren.

Alle Zufahrten zum Zentrum waren für zwei Tage gesperrt und durch Poller gesichert, auf den Straßen, Plätzen und bei den Ständen herrschte reges Treiben. Auf einer Flaniermeile um den idyllisch beleuchteten Stadtplatz führte der Weg im Schein brennender Feuerkörbe, weihnachtlich umduftet, von Haus zu Haus, Einfahrt zu Einfahrt, Tor zu Tor. Auch einige warme Stuben konnten aufgesucht werden. Es gab Handwerk, Punsch, Kekse, warme regionale Schmankerln, stimmungsvolle Musik und Literaturbeiträge.

Insgesamt gab es 45 Programmpunkte an 32 Standorten. Eben ein Adventmarkt der anderen Art, organisiert vom Verein „Nordplus“ zur Förderung von Kunst und Kultur in Litschau. Das Bläserquintett der Stadtkapelle war ebenso beteiligt wie der Musik- und Gesangsverein, Singgruppen mit Kindern und einzelne bekannte Musikgruppen. Auch eine Singgruppe aus Moldawien wirkte mit.

Fast alle Einfahrten standen zur Verfügung, dabei gab es auch spannende Einblicke in mitgenutzte Hinterhöfe. Auch für UNICEF engagierte sich eine Gruppe in einer Einfahrt. Angesagt waren auch Basteln mit Petra für Kinder, Lebkuchenbacken mit Smeti sowie ein Mitmachtheater zu einer Weihnachtsgeschichte.

Am Samstag gab es zudem die Adventkranzweihe in der Stadtpfarrkirche sowie im Stadl des Gasthauses Steigberger der Familie Plattner ein Weihnachtsclubbing des Sportverein-Fanclubs – den „USC-Fighters“.



Im Stricker-Haus musizierten zum Litschauer Advent 2025 die bekannten Musiker Karel Pixa, Gerald Hirsch und Ernst Köpl.

Foto: Herbert Kössner

Waldviertelbahn füllte den Kulturbahnhof. Im Kulturbahnhof organisierte die Schmalspur-Modellbaugruppe eine Darstellung der Waldviertelbahn von Groß Gerungs bis Litschau in Miniaturformat. „Gibt es einen besseren Ort für eine Waldviertelbahnausstellung als dieses alte Bahnhofgebäude“, schmunzelte Obmann Alfred Vorliceck.

Mehr als 1.000 Stunden flossen in das mit bewundernswerter Liebe zum Detail entstandene und rege mit Zuggarnituren befahrene Werk mit authentisch dargestellter Landschaft und Umgebung sowie erstaunlich vielen technisch bewegbaren Teilen, dessen Strecke den ganzen Kulturbahnhof erfasste. Der Wiener Verein mit etwas mehr als 40 Mitgliedern, etwa 15 davon bauen aktiv Modelle, fertigt maßstabgetreu an und hat sich dabei auf alle Schmalspurstrecken Österreichs spezialisiert. Das Waldviertler Modell soll auch bei einer weiteren Adventveranstaltung in Litschau gezeigt werden.

Insgesamt 450 Besucher kamen mit der realen Waldviertelbahn zum Litschauer Advent. Eine aus Horn gekommene Seniorengruppe stimmte indes im Beseirpark spontan einige Weihnachtslieder an. Am Ende waren alle Mitwirkenden vom Besuch begeistert – und überzeugt davon, dass sich der Aufwand zum Auf- und Abbau und das Mitwirken beim Adventfest gelohnt hat.

Die mitwirkenden Vereinsmitglieder um Alfred Vorliceck und Gerhard Strobl bei der Vorführung im Kulturbahnhof hinter dem Modell des Bahnhofes Litschau.

Foto: Herbert Kössner

